

lagen u. Ausdehnung des Geschäftes in Süddeutschland Juli 1903 Ankauf der in Solln bei München belegenen Graffschen Gummiwaren-Fabrik für M. 358 809 abzügl. M. 149 875 mit übernommener Hypoth. Dasselbst werden techn. u. chirurgische Gummiwaren fabriziert. Grösse des Grundbes. ca. 7 Morgen. Neuanschaff. 1908—1917: M. 16 291, 32 903, 59 061, 3760, 77 151, 86 547, 81 983, 41 606, 34 186, — Arb. ca. 500. Das J. 1910 brachte infolge von Verlust in Autoreifen-Abteil. einen Betriebsverlust von M. 89 027, der sich durch ord. u. a.o. Abschreib. von zus. M. 78 784 auf M. 167 811 Bilanzverlust erhöhte: hiervon wurden M. 8016 durch Gewinnvortrag u. M. 159 795 aus R.-F. I u. II gedeckt. 1911 M. 531 308 neuer Verlust; siehe Sanierung. Die Zweigniederlass. in Solln b. München u. d. Firma „Bayer. Fil. d. Hannov. Act.-Gummiwaren-Fabrik“ wurde 1912 an die neue A.-G. Gummiwerk Solln-München (A.-K. M. 500 000) mit M. 50 000 Anzahl. verkauft, während für den Rest der Kaufsumme Akzente gegeben wurden. Die Fabrik musste 1913 wieder übernommen werden, weil die Gummiwerk Solln-München-A.-G. in Konkurs geriet. Das Sollner Werk brannte im Mai 1916 ab.

Kapital: M. 1 050 000 in 1050 gleichber. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000 in 250 St.-Aktien u. 250 Prior.-Aktien, Erhöhung lt. G.-V. v. 16./4. 1898 M. 250 000 in 250 St.-Aktien, angeboten den Aktionären zu 133%; ferner erhöht lt. G.-V. v. 30./12. 1899 um M. 250 000 in 250 St.-Aktien, begeben Anfang 1900 an ein Konsort. zu 134%; weitere Erhö. lt. G.-V. v. 23./4. 1904 um M. 350 000 (auf M. 1 350 000) in 350 St.-Aktien, übernommen von der Dresdner Bank in Hannover zu 105%, angeboten den St. u. Prior.-Aktionären zu 112.50%. A.-K. somit von 1904—1912: M. 1 350 000 in 1100 St.-Aktien u. in 250 Prior.-Aktien à M. 1000. Die Prior.-Aktien genossen 6% Vorz.-Div. Nach M. 38 454 Abschreib. ergab sich für 1911 ein Verlust von M. 531 308, der sich nach Heranziehung des R.-F. (M. 49 364) auf M. 481 943 ermässigte. Zur Sanierung der Gesellschaft beschloss die G.-V. v. 21./5. 1912: a) Verzicht der den Vorzugs-Aktionären zustehenden Vorrechte auf die M. 250 000 Vorzugs-Aktien, b) Herabsetzung des Stamm-A.-K. um M. 550 000, u. zwar derart, dass die St.-Aktien im Verhältnis von 2:1 zus.gelegt werden, soweit nicht seitens der Besitzer eine Zuzahl. von 45% = M. 450 pro Aktie in bar geleistet wird. Durch diese Sanierung sind auf M. 250 000 Prior.-Aktien die Vorrechte aufgehoben, blieben M. 250 000, zugezahlt ist auf M. 82 000 Aktien, bleiben M. 82 000, zus.gelegt sind M. 1 018 000 Aktien, bleiben M. 509 000, sodass nunmehr das A.-K. M. 841 000 beträgt. Hieraus resultierte folgender Buchgewinn: Zuzahl. auf 82 Aktien à M. 450 = M. 36 900, Zus.leg. von 1018 Aktien = M. 509 000, zus. M. 545 900. Die Unterbilanz per 31./12. 1911 betrug M. 531 308 abz. Zahlung Hansen M. 50 000, blieb M. 481 308, sodass ein Überschuss von M. 64 591 verblieb. Hiervon abgeschrieben auf Gebäude-Kto M. 55 000, während der Rest von M. 9591 zur Deckung der Sanierungskosten u. für die durch die Wiedereinführung der Aktien an der Börse entstandenen Kto. verwendet wurden. A.-K. somit von 1912—1918 M. 841 000 in gleichber. Aktien: erhöht lt. G.-V. v. 23./3. 1918 um 209 000, die den Inhabern der Div.-Scheine Nr. 1 für 1917 derart zur Verfügung gestellt wurden, dass dieselben für je 4 Div.-Scheine anstatt Barzahlung 1 neue Aktie über M. 1000 beziehen konnten.

Anleihe: I. M. 300 000 in 4½% Partial-Oblig. von 1897, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 2000, 1000, 500 (Lit. A—C). Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1899 in längstens 38 Jahren durch jährl. Ausl. im Sept. (zuerst 1898) auf 2./1.; verstärkte oder gänzliche Künd. mit 3 Mon. Frist zulässig. Sicherheit: I. Hypoth. auf den ganzen Grundbesitz der Ges. in Linden. Pfandhalter Carl Solling & Co., Hannover. Verj. der Coup.: 4 J. n. F. Noch in Umlauf Ende 1917 M. 212 000. Kurs in Hannover Ende 1901—1916: 103, 105, 104.50, 104.50, 105.50, 104, 104, 103, 102, 102.50, 102.75, 102.25, 102, 97, 100*, —, 93%.

II. M. 300 000 in 4½% Partial-Oblig. von 1899, Stücke Lit. A—C à M. 2000, 1000, 500. Tilg. ab 1901, sonst alles wie Anleihe I. Sicherheit: II. Hypoth. auf den ganzen Grundbesitz nebst Baulichkeiten etc. Noch in Umlauf Ende 1917 M. 227 000. Kurs in Hannover Ende 1901—1916: 100, 98, 103, 103.50, 102.50, 102.50, 101, 100, 100, 101, 101, 96, 97, 94.50*, —, 93%. — Zahlst. für beide Anleihen wie bei Div.-Scheinen.

Hypothesen: Das Fabrikgrundstück in Solln-München ist belastet: Mit einer ersten Amort.-Hypoth. im urspr. Werte von M. 50 000, jetzt M. 45 058 zu 4¼% Zs. u. einer jährl. Amort. von ½% des urspr. Betrages.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. Gen.-Vers.: Im I. Sem. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 2% Tant. an A.-R. unter Beobachtung der gesetzl. Bestimmungen, 4% Div. an gleichber. Aktien, Überschuss Super-Div. Jedes Mitgl. des A.-R. bezieht auch ein Honorar von M. 1000.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 57 000, Gebäude 52 001, Masch. 1, Utens. 1, Automobil 1, Rohgummi, Misch., halbf. Fabrikate u. Abfälle 137 440, Gewebe, Rohmaterial. u. Chemikalien 134 666, fertige Fabrikate 7811, Material. u. Kohlenvorräte 37 835, Kassa 185 252, Effekten 2 104 185, Beteilig. u. Kaut. 76 225, Bankguth 504 214, Debit. 667 143. — Passiva: A.-K. 841 000, Oblig. I 212 000, do. II 227 000, do. Zs.-Kto 9247, Hypoth. 45 058, R.-F. 100 000, Kriegsres.-F. 1 506 850, Delkr.-Kto 25 000, unerhob. Div. 2100, Div. 210 250. Kredit. 470 091, Tant. 40 139, Vortrag 275 046. Sa. M. 3 963 783.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 458 159, Kriegsres. 900 000, Reparatur. 118 914, Gen.-Unk. 580 773, Gewinn 525 436. — Kredit: Vortrag 196 153, Generalwaren-Kto 2 387 130. Sa. M. 2 583 284.

Kurs: Ende 1905—1911: Prior.-Aktien: 120, 130.50, 103, 98.50, 103.50, 115, 93%; St.-Aktien: 112, 109, 80, 74, 86, 103.75, 50.50%. Notierten bis 15./11. 1912 in Han-